

Liebe Schülerin, lieber Schüler!

In einer Rückmeldung habe ich gehört, dass die Mails die ich an dich schreibe seeeehr lang sind! Ja. Das weiß ich. Das ist ein Vorteil dieser „Corona“-Zeit. Wir haben seeeehr viel Zeit! Letzte Woche habe ich mit Vergnügen das Buch „Die Verratenen“ mit 450 Seiten gelesen. Das ist der erste Teil von 3 Teilen (das ist eine Trilogie). Es ist nicht mein Ziel möglichst wenig zu schreiben, weil ich dir zutraue, dass du diese paar Zeilen leicht lesen kannst! Die Hälfte von euch wird nach der Mittelschule Wolfurt eine Maturaschule besuchen, und das ist gut so. Wohl wissend, dass es auch die andere Hälfte gibt, und das ist auch gut so! Lesen, und am besten lustvoll lesen, ist eine Grundkompetenz die ich dir zutraue und auch einfordere!

In diesem Mail 9 geht es um Noten.

Kurzfassung für faule Leser: Noten 😞

Langfassung:

Beurteilung und Noten haben verschiedene Aufgaben:

- 1. Am Ende geht es darum, dass Zeugnisse und Noten für den weiteren Bildungsweg entscheidend sind.** Ein Zeugnis ist wie eine Eintrittskarte für eine weiterführende Schule. Je nach Schule brauchst du eine bestimmte Karte. Als Viertklässler hast du das gerade erlebt, als du dir überlegt hast, wie es nach der Mittelschule weiter gehen soll. Dass man dafür 4 Jahre lang insgesamt ca. 200 Noten bekommt, ist dafür aber nicht notwendig, aber sehr üblich. Auch deine Großeltern, deine Eltern und Geschwister und deinen LehrerInnen haben immer Noten bekommen! (Die können dir aber auch viele Geschichten zu Noten erzählen ...)
- 2. Noten sind eine Vereinfachung!** Wie etwa Ampeln auch. Fahren – Aufpassen – Stop. Das ist eine klare Sache. Sehr gut – Gut – Befriedigend – Genügend – Nicht genügend. Das ist auch eine klare Sache. Nur ungern diskutieren LehrerInnen die Noten. Sie sind ja dazu da, dass sie einfach lesbar sind. (aber nicht immer einfach zu akzeptieren!)
- 3. Wie kommen Noten zustande?** LehrerInnen bewerten. Das können sie gut! Sie sind auch dafür ausgebildet. Oft sind die LehrerInnen „FachlehrerInnen“ die mehrere Jahre dieses Fach gelernt haben. Sie bewerten deine Leistungen in der Schule wie Tests und Schularbeiten, sie bewerten aber auch deine Mitarbeit. Daraus errechnen sie eine Note.

Viel wichtiger als die Noten, sind aber die ständigen Rückmeldungen der LehrerInnen.

Ohne Worte: Der aufmunternde Blick, der erhobene Zeigefinger, das Lächeln, das Stirnrunzeln, das Verdrehen der Augen, ...

oder mit Worten: „Das war super!“, „Das ist richtig!“, „Das kann man so nicht machen!“ ; „Ich habe gar nicht gewusst, dass man das so falsch ausrechnen kann!“ ...

oder mit dem Stift: Haken, Smiley, Anmerkungen, verschiedene Kürzel wie f, Rf, Af, Uf, +, -, o, ...

Auch von deinen MitschülerInnen bekommst du Rückmeldungen.

Nicht nur wenn du bei ihnen ins Heft schaust, sondern auch wenn du mit ihnen gemeinsam etwas tust. Auch von deinen MitschülerInnen bekommst du ständig mit Zeichen oder mit Worten Rückmeldungen.

Diese Rückmeldungen begleiten dein Lernen! Sie sind ungeheuer wichtig!

In dieser Corona-Zeit merkst du sicher, dass dir diese schnellen Rückmeldungen manchmal fehlen!

Manchmal hat man einen Hänger, wo man in der Schule einfach schnell nachfragen könnte. Deshalb haben dir deine LehrerInnen verschiedene Aufgaben gestellt. Für manche digitale Aufgaben (Anton App, Cyberhomework, ...) bekommst du sofort eine Rückmeldung. Für andere Arbeiten musst du zuerst den Aufsatz fotografieren und verschicken, oder du musst deine Eltern oder Geschwister fragen. Da ist es viel schwieriger an eine Rückmeldung zu kommen. Diese Rückmeldungen sind aber sehr wichtig. **Es ist super-wichtig, dass mit deinen LehrerInnen im Austausch bist!**

Ein Grund mehr, wieso ich mich darauf freue, dass wir uns in der Schule wiedersehen!!!

Zuhause haben SchülerInnen sehr unterschiedliche Voraussetzungen (mehr oder weniger Computerzugang, Eltern die zuhause sind oder auch nicht, Eltern die sich kümmern oder nicht, einen ruhigen Arbeitsplatz oder auch nicht,) Das sind Dinge die sich positiv auswirken oder auch nicht. Würden solche Dinge in eine Note eingerechnet, wäre das ungerecht.

Was heißt das jetzt zusammenfassend?

Die Menge der Arbeiten die du erledigst, wird in der Mitarbeit durch deine LehrerInnen sehr wohl berücksichtigt.

Die Qualität der Arbeiten wird nur über Umwege berücksichtigt. ZB ob die die Verbesserung machst oder nicht.

Test oder Überprüfungen zuhause werden in der Note niemals berücksichtigt.

Noch eine Neuigkeit am Schluss:

Es gibt eine Schulpinnwand! (Danke an Frau Mätzler!)

Die Adresse ist: <https://de.padlet.com/leamaetzler/Bookmarks>

Mehr dazu in meinem nächsten Mail!

Bleib gesund!

Wenn nicht, werde bald gesund und stecke niemanden an! 😊

Liebe Grüße

Dir. Norbert Moosbrugger